Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 35 (1945)

Heft: 17

Artikel: Landwirtchaftliche Maschinen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-643783

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

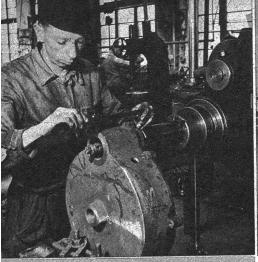
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

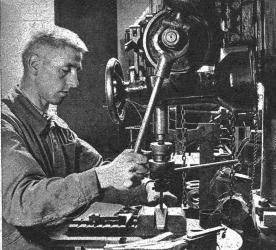
Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

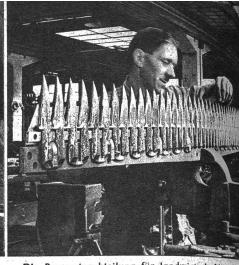




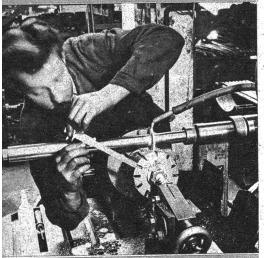
Arbeit am horizontalen Bohrwerk für die Seilwinde



Gewindeschneiden



Die Reparaturabteilung für landwirtschaftliche Geräte und Maschinen

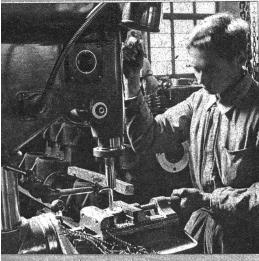


Anfertigung von Reibahlen zur Herstellung genauer Zylinderbohrungen

ie Leistungen, die von der Landwirtschaft in der Kriegszeit erreicht wurden, sind mit der heutigen Entwicklung der landwirtschaftlichen Maschinen eng verbunden. Die wirtschaftliche Nutzung des Bodens ist nur mit der Hilfe von Maschinen möglich. Im Landesinteresse wird der Bodennutzung immer eine grössere Bedeutung zukommen und damit auch den leistungsfähigen Betrieben für diese Produktionsmittel.

Die im Jahre 1928 von Ernst Lanz gegründete Werkstätte hat sich aus einem bescheidenen Kleinbetrieb zu einem ansehnlichen Unternehmen für Huttwil entwickelt.

Kolben-Pumpen für Jaucheverschlauchungs- und Beregnungsanlagen, Seilwinden für den Ackerbau und Mühlen sind das bevorzugte Arbeitsgebiet.



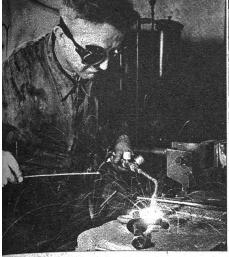
An der Bohrmaschine



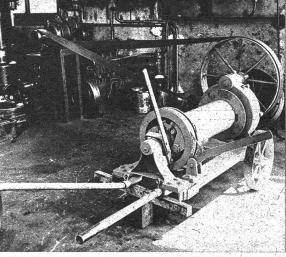
Drehen der Kurbelweilen



Präzisionsmessung am Kolben



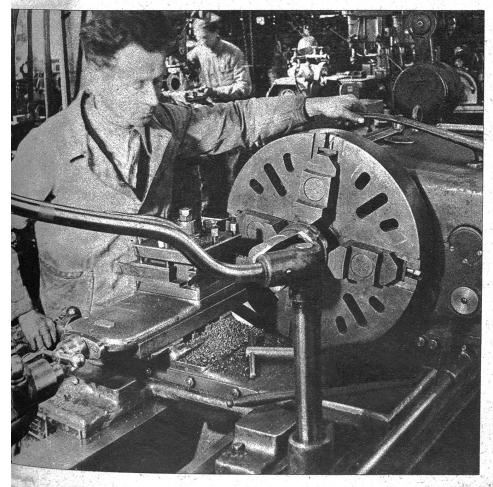




Der Probierstand. Das Funktionieren der Maschinen wird auf das Genaueste überprüft

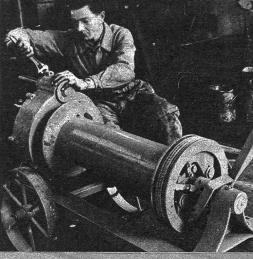
Ernst Lanz ist selber in einem landwirtschaftlichen Betrieb aufgewachsen und kennt die Forderungen der Landwirtschaft nach leistungsfähigen Maschinen aus eigener Erfahrung. Mit grossem Erfolg hat er die ersten Kolben-Pumpen liegender Bauart entwickelt und ständig verbessert. Die Produktion von Pumpen hat dieser Betrieb ständig erweitert, vermochte aber, dank der Güte dieser Maschinen, den Bedarf an Pumpen noch nie zu decken. Auch die wachsende Erkenntnis in der Landwirtschaft, dass wirtschaftliche Produktionsmittel ihre Stellung ständig verbessern, begünstigt die wachsende Nachfrage nach konkurrenzfähigen Landmaschinen in bester Qualität.

Als Reparaturwerkstätte dient das Unternehmen einer weiten Umgebung und hilft dadurch die Betriebsbereitschaft von Maschinen und Einrichtungen in landwirtschaftlichen und gewerblichen Betrieben zu sichern.



An der Schnelldrehbank

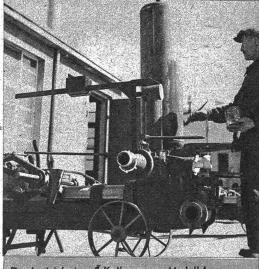
Das fertige Produkt wird zur Spedition bereitgestellt



Montage



Materiallager, Transport schwerer Pumpenkörper



Der Anstrich einer 2-Kolbenpumpe Modell A

